

12.08.2010 - 09:20 Uhr

HEKS erhöht Hilfe für Überschwemmungsoffer in Pakistan auf 500'000 Franken

Zürich (ots) -

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet für die betroffenen Menschen mit einer halben Million Franken Soforthilfe im Nordwesten Pakistans. Gemeinsam mit seiner Partnerorganisation ADF ist HEKS seit fünf Jahren in Pakistan tätig.

HEKS wird in einer ersten Phase im Distrikt Malakand, südlich des Swat-Tals, an 3300 Familien (rund 25'000 Menschen) Grundnahrungsmittel sowie Kochutensilien und Hygieneartikel verteilen. Die Region Malakand ist von der Katastrophe stark betroffen, sehr arm und hat bis jetzt noch keine Hilfe erhalten. Der Transport der Hilfsgüter mit Lastwagen in diese Region ist möglich, so dass die Hilfsgüter rasch verteilt werden können. Die Endverteilung an die Familien geschieht mit Kleintransportern. Letztes Jahr unterstützte HEKS gemeinsam mit ADF ebenfalls im Distrikt Malakand die intern Vertriebenen. Rund zwei Millionen Menschen flohen damals aus dem Swat-Distrikt vor den militärischen Auseinandersetzungen. 2005 war HEKS nach dem schweren Erdbeben im pakistanisch verwalteten Gebiet von Kashmir ebenfalls mit ADF beim Wiederaufbau von Schulen und Wasserversorgungen aktiv. Spendenkonto: PC 80-1115-1 Vermerk «Überschwemmungen Pakistan» HEKS ist akkreditierter Partner der Glückskette.

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet humanitäre Hilfe, bekämpft die Ursachen der Armut und ermöglicht Menschen den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie Wasser, Nahrung und Bildung. HEKS wehrt sich gegen Ausbeutung und hilft Unterdrückten, sich zu organisieren und ihre Rechte einzufordern. Das Ziel ist ein selbstbestimmtes Leben in Würde für alle Menschen, unabhängig welcher Volksgruppe oder Religion sie angehören. HEKS arbeitet mit lokalen Partnerorganisationen in über 45 Ländern der Welt. Sie kümmern sich um Benachteiligte in ihrem Land unabhängig von deren Kultur, Religion oder Konfession. In der Schweiz setzt sich HEKS anwaltschaftlich für Flüchtlinge ein und ist in Beratungs- und Integrationsprojekten für MigrantInnen und sozial benachteiligte SchweizerInnen aktiv.

Kontakt:

Kontakt HEKS-Zürich: Bettina Filacavano, Medien und Information,
Mail: filacavano@heks.ch,
Tel.: 044 360 88 24, Pikett-Handy: 076 461 88 70.